



Stadt Dortmund
Stadtbahnbauamt der Stadt Dortmund

Dortmund, östlicher Stadteingang Gestaltungskonzeption der Verkehrsbauwerke

6-streifiger Ausbau der A40
Baulos 75 / Einschwenkung der Stadtbahn in die Marsbruchstraße
Neubau A 40 in Tunnellage im Zuge der B 1 in Dortmund

 **architekturbüro**

jean-jacques zimmermann
architektur • städtebau • landschaftsgestaltung

Darmstadt, im Juni 2011

Vorwort

Die vorliegende Broschüre dokumentiert und erläutert die Gestaltungskonzeption der Verkehrsbauwerke im Rahmen des Ausbaus der A40 / B1 im Bereich von Dortmund. Dieser Gesamtbereich tangiert drei Bauprojekte, den 6-streifigen Ausbau der A40, das Baulos 75 / Einschwenkung der Stadtbahn in die Marsbruchstraße sowie den Neubau der A40 in Tunnellage im Zuge B1 in Dortmund.

Die Gestaltungskonzeption konkretisiert die Vorgaben des Masterplanes und Gestalthandbuches B1 / A40, welche zwischen den Anreinerkommunen dieses Verkehrsbandes und dem Landesbetrieb Straßenbau NRW vereinbart sind. Die Ausarbeitung erfolgte durch das Architekturbüro Jean-Jacques Zimmermann im Auftrag und in Zusammenarbeit der zuständigen Fachbereiche der Stadt Dortmund.

Hiermit wird die Konzeption der architektonischen Prinzipien der technischen Elemente zur städtebaulichen und landschaftlichen Einbindung von Verkehrsbauwerken im Zuge der Streckenplanung anhand von Zeichnungen und Texten dargestellt und beschrieben.

Die Broschüre ist wie folgt gegliedert:

Teil 1, Grundlagen und Analyse des Gesamtbereichs

In diesem Teil werden Elemente der örtlichen Begebenheiten analysiert bzw. die schon bewerkstelligten Untersuchungen und Vorgaben über die Strecke dargestellt.

Teil 2, Zielsetzung und Grundprinzipien der Gestaltung

Dieser Teil definiert die Ziele der Gesamtkonzeption und zeigt die grundsätzlichen architektonischen Prinzipien der Lärmschutzwände und Ingenieurbauwerke sowie der Landschafts- und Grünplanung.

Teil 3, Umsetzung in den Streckenabschnitten

In diesem Teil werden die einzelnen Streckenabschnitte behandelt und ihre Anforderungen bzw. Eigenheiten hinsichtlich der Umsetzung der in Teil 2 dargestellten Prinzipien und standortspezifischen Entwicklungen dargestellt.

Die erarbeiteten Prinzipien für die Streckenabschnitte sollen in die Entwurfsplanung der Ingenieure einfließen. Sie sind hinsichtlich statischer, ingenieurtechnischer, lärmtechnischer, ökologischer und ökonomischer Aspekte weiter zu detaillieren und in Abstimmung mit dem Architekten und dem Auftraggeber umzusetzen.

Darmstadt, im Juni 2011

Jean-Jacques Zimmermann, Architekt AKH



07.06.2011

1



Stadt Dortmund
Stadtbahnbauamt der Stadt Dortmund
Viktoriastraße 15 44122 Dortmund
Tel.: 0231 - 50-22699 Fax: 0231 - 50-24260



architekturbüro

jean-jacques zimmermann

architektur • städtebau • landschaftsgestaltung

architekturbüro jean-jacques zimmermann
heidelberger landstr. 241 64297 darmstadt
tel.: 06151 - 59 68 49 fax: 06151 50 19 46
e-mail: mail@jjz-art.de web: www.jjz-art.de

Inhalt

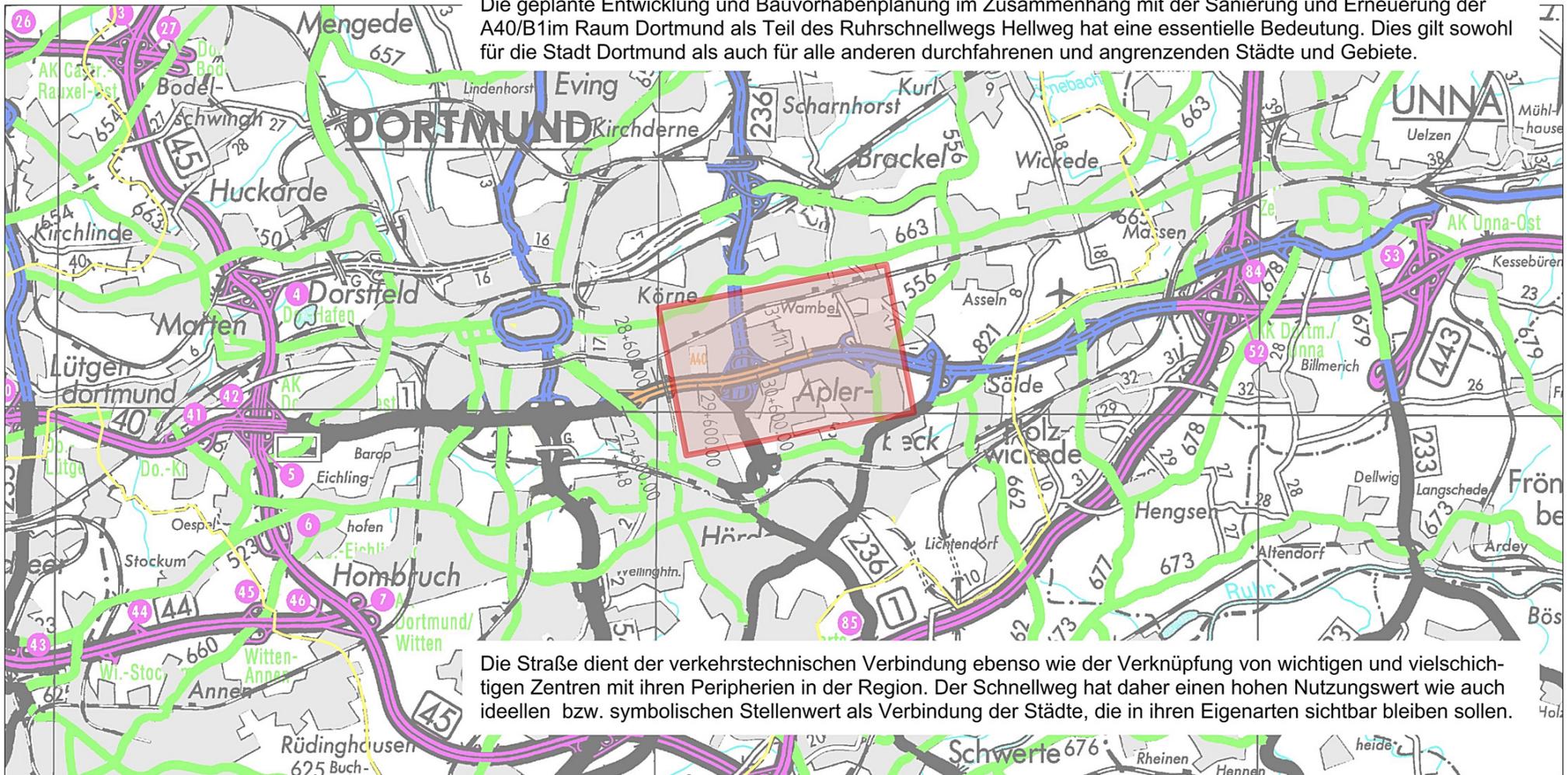
1	Grundlagen und Analyse des Gesamtbereichs	
1.1	Der Ruhrschnellweg	S. 3
1.2	Stadt- und Landschaftsraum / Analyse des Gesamtbereichs	S. 4
1.3	Masterplan und Gestalthandbuch	S. 5
2	Zielsetzung und Grundprinzipien der Gestaltung	
2.1	Zielsetzung der Gestaltungskonzeption	S. 6
2.2	Darstellung der Gesamtkonzeption, Übersichtsplan	S. 7
2.3	Grundsätzliche architektonische Prinzipien der Lärmschutzwände	S. 8 - 13
2.4	Grundsätzliche architektonische Prinzipien der Ingenieurbauwerke	S. 14
2.5	Landschafts- und Grünplanung	S. 15
3	Umsetzung in den Streckenabschnitten	
3.0	Übersichtsplan mit Darstellung der Planungsabschnitte	S. 16
3.1	Abschnitt 1, Stadteingang / Stadtfassade	S. 17 - 18
3.2	Abschnitt 2, Stadteinblick Nord und Süd	S. 19 - 22
3.3	Abschnitt 3, abgeschirmte Bebauung	S. 23 - 24
3.4	Abschnitt 4, Anschlussknoten	S. 25
3.5	Abschnitt 5, Streckenbereich	S. 26
3.6	Abschnitt 6, Ortseingang Aplerbeck	S. 27



1.1 Ruhrschnellweg ' Hellweg '

Die Qualitäten des Hellwegs sind seit dem Mittelalter bekannt. Damals verband der Hellweg als Handelsstraße die Zentren der Städte im Ruhrgebiet. Seit dem leistungsfähigen Ausbau der Straße zur Zeit der Industrialisierung führt ihr Verlauf an den Stadtkernen vorbei.

Die geplante Entwicklung und Bauvorhabenplanung im Zusammenhang mit der Sanierung und Erneuerung der A40/B1 im Raum Dortmund als Teil des Ruhrschnellwegs Hellweg hat eine essentielle Bedeutung. Dies gilt sowohl für die Stadt Dortmund als auch für alle anderen durchfahrenen und angrenzenden Städte und Gebiete.



Die Straße dient der verkehrstechnischen Verbindung ebenso wie der Verknüpfung von wichtigen und vielschichtigen Zentren mit ihren Peripherien in der Region. Der Schnellweg hat daher einen hohen Nutzungswert wie auch ideellen bzw. symbolischen Stellenwert als Verbindung der Städte, die in ihren Eigenarten sichtbar bleiben sollen.

07.06.2011

3



Stadt Dortmund
 Stadtbahnbauamt der Stadt Dortmund
 Viktoriastraße 15 44122 Dortmund
 Tel.: 0231 - 50-22699 Fax: 0231 - 50-24260



architekturbüro

jean-jacques zimmermann

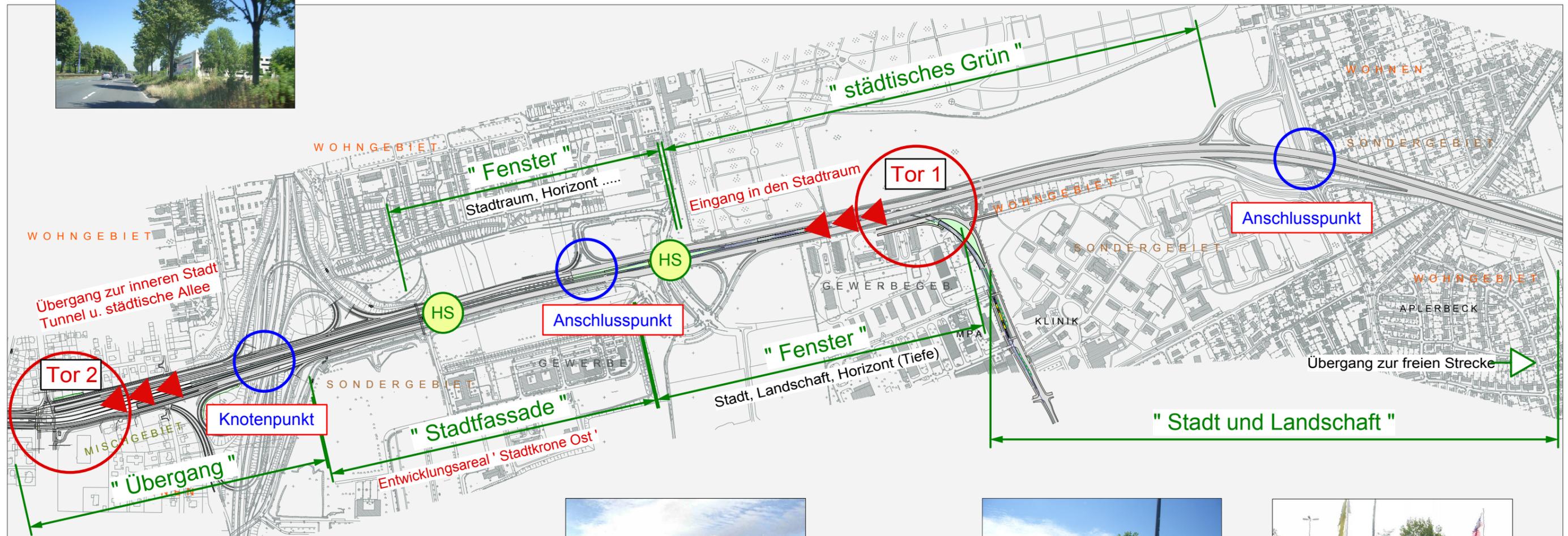
architektur • städtebau • landschaftsgestaltung

architekturbüro jean-jacques zimmermann
 heidelberger landstr. 241 64297 darmstadt
 tel.: 06151 - 59 68 49 fax: 06151 50 19 46
 e-mail: mail@jjz-art.de web: www.jjz-art.de

1.2

Stadt und Landschaft / Analyse des Gesamtbereichs

Der betrachtete Bereich von der freien Strecke, dem Gewerbegebiet und dem Wohngebiet Aplerbeck im Osten bis zum Tunnelleingang im Westen verläuft durch unterschiedliche Stadt- und Landschaftsgebiete. Diese Sequenzen sind in ihrer Unterschiedlichkeit aufgrund der exponierten Lage der Strecke wahrnehmbar - sie sollen durch den überwiegenden Alleecharakter des Streckenbandes zusammengeführt werden.



07.06.2011



Stadt Dortmund
 Stadtbahnbaumt der Stadt Dortmund
 Viktoriastraße 15 44122 Dortmund
 Tel.: 0231 - 50-22699 Fax: 0231 - 50-24260



architekturbüro

jean-jacques zimmermann

architektur • städtebau • landschaftsgestaltung

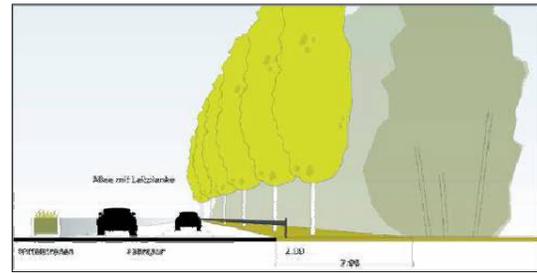
architekturbüro jean-jacques zimmermann
 heidelberger landstr. 241 64297 darmstadt
 tel.: 06151 - 59 68 49 fax: 06151 50 19 46
 e-mail: mail@jjz-art.de web: www.jjz-art.de

1.3

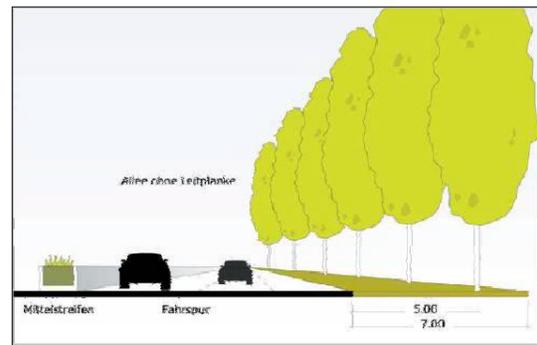
Gestalthandbuch und Masterplan B1 / A 40

" Kernelement der Gestaltung der A40/B1 ist die Entwicklung einer durchgängigen Allee von Moers bis Unna "
 (Gestalthandbuch, S. 25)

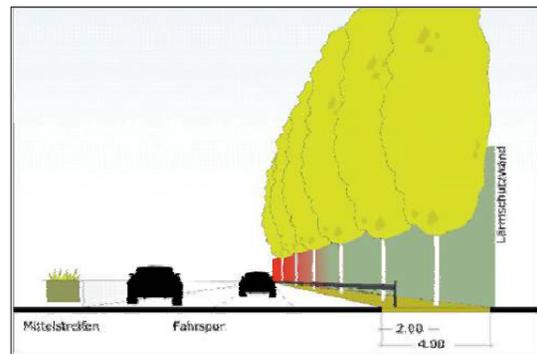
Grafiken aus Gestalthandbuch bezogen auf den Dortmunder Boulevard B1



Allee vor Grünraum / Waldrand

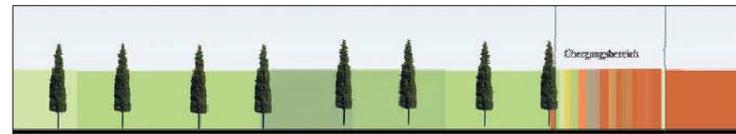


Allee ohne Grünraum / Stadt und Landschaft

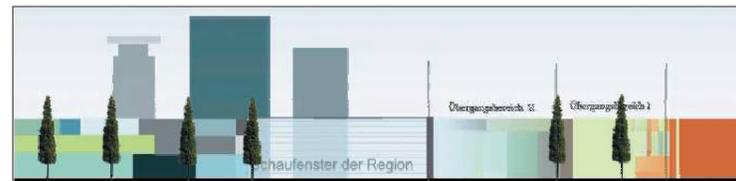


Allee vor Lärmschutzwand

Der Streckenabschnitt im Bereich Dortmund bietet aufgrund des schon bestehenden ' Dortmunder Boulevard B1 ' hervorragende Möglichkeiten für die Realisierung dieses Leitmotivs aus dem Gestalthandbuch.



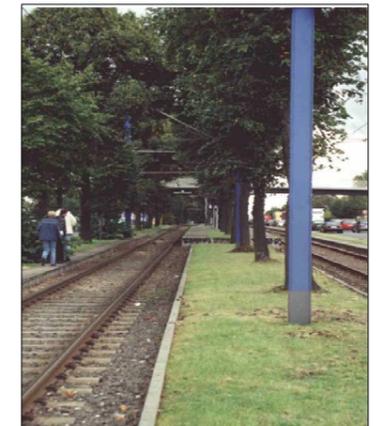
Grundmuster, Grafik aus Gestalthandbuch



Schaufenster, aus Gestalthandbuch

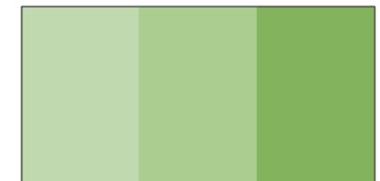


Dortmunder Boulevard B1



Urbane Sequenz

Das Gestaltungskonzept folgt dem Grundmuster aus dem Gestalthandbuch. Die Schaufensteridee wird aufgenommen, soweit dies lärmtechnisch möglich ist



Entlang der Allee ' Dortmunder Boulevard ' bietet sich die Chance zur Entwicklung neuer Adressen. Diese neuen Adressen, wie zum Beispiel die ADAC Hauptverwaltung und die Autohäuser im Entwicklungsareal ' Stadtkrone Ost ', werden durch den Alleecharakter der Straße gefaßt.
 (basierend auf Masterplan)

Die notwendigen Lärmschutzmaßnahmen sollen nicht in den unmittelbaren Vordergrund rücken, sondern als Begleitelemente in einer zweiten Ebene auftreten. Daher kommt besonders in diesen Abschnitten der Baumallee eine besondere Bedeutung zu. Eine Farbgestaltung der Lärmschutzwände in gestaffelten Grüntönen gemäß Gestalthandbuch verstärkt das zurücktreten der LSW.

07.06.2011



Stadt Dortmund
 Stadtbahnbauamt der Stadt Dortmund
 Viktoriastraße 15 44122 Dortmund
 Tel.: 0231 - 50-22699 Fax: 0231 - 50-24260



architekturbüro

jean-jacques zimmermann

architektur • städtebau • landschaftsgestaltung

architekturbüro jean-jacques zimmermann
 heidelberger landstr. 241 64297 darmstadt
 tel.: 06151 - 59 68 49 fax: 06151 50 19 46
 e-mail: mail@jjz-art.de web: www.jjz-art.de

2.1 Ziel der Gestaltungskonzeption

Viele trennende Elemente wie Lärmschutzwände und Wälle sowie der Ausbau der Autobahn auf 6 Spuren stehen einer Zusammenführung oder zumindest einer Schaufensterwirkung entgegen. Es sollten daher Möglichkeiten erarbeitet werden, welche der Trennung entgegen wirken und Kommunikation bzw. Zusammenführung erlebbar machen. Darüber hinaus sollte eine neue Identität im Zusammenhang mit dem Gesamtprojekt Ruhrschnellweg geschaffen werden.

Um diese Ziele zu erreichen müssen vorhandene Qualitäten aufgenommen und mit den Erneuerungen verknüpft bzw. durch diese verstärkt werden. Hierbei dient der regionale Masterplan B1/A40 als Leitfaden. Die Inhalte des regionalen Masterplans werden in stadt-, landschafts- und straßenräumlicher Hinsicht umgesetzt, um allen technischen und umweltrelevanten Belangen gerecht zu werden.

Die in der Analyse (S. 4) aufgezeigten Bestandteile und Besonderheiten der Trasse werden aufgenommen und verstärkt. Die einzelnen Teilabschnitte sollen verstärkt werden, und die Chance für die Neuordnung und Darstellung der bestehenden und zukünftigen Qualitäten genutzt werden.

Daher werden die (neu) programmierten Räume und ihr Umfeld mit neuen Qualitäten versehen und so formuliert dass:

- das Profil der Metropolregion Ruhr verstärkt und adäquat vermittelt wird
- die Stadt Dortmund durch ihre eigene Identität übermittelt wird und der östliche Stadteingang in Dortmund die Gesamtmaßnahme bereichert
- die Orientierung ermöglicht und die Ablesbarkeit erleichtert wird
- die Erhaltung vorhandener Qualitäten und Inwertsetzung des neuen Straßenraums erfolgt
- der Aufwertung vorhandener und Entwicklung neuer Standorte und Adressen gedient wird.

Die Qualitäten werden im Zusammenhang mit den funktionalen und baulich notwendigen Maßnahmen erarbeitet. Es kommen künstlerische Aspekte aus dem Planungsprozess der B1/A40 insbesondere auch im Rahmen des Programms zur Kulturhauptstadt 2010 hinzu. Dabei ist es ein Hauptziel, den Charakter eines Boulevard mit seinen geschlossenen Baumreihen zu erhalten bzw. auszubauen. Darüber hinaus stellt das Projekt eine Verbindung zu Neubestimmungen von Stadt- und Landschaftsräumen sowie Ihrer Vernetzung dar.

07.06.2011

6



Stadt Dortmund
Stadtbahnbauamt der Stadt Dortmund
Viktoriastraße 15 44122 Dortmund
Tel.: 0231 - 50-22699 Fax: 0231 - 50-24260



architekturbüro

jean-jacques zimmermann

architektur • städtebau • landschaftsgestaltung

architekturbüro jean-jacques zimmermann
heidelberger landstr. 241 64297 darmstadt
tel.: 06151 - 59 68 49 fax: 06151 50 19 46
e-mail: mail@jjz-art.de web: www.jjz-art.de

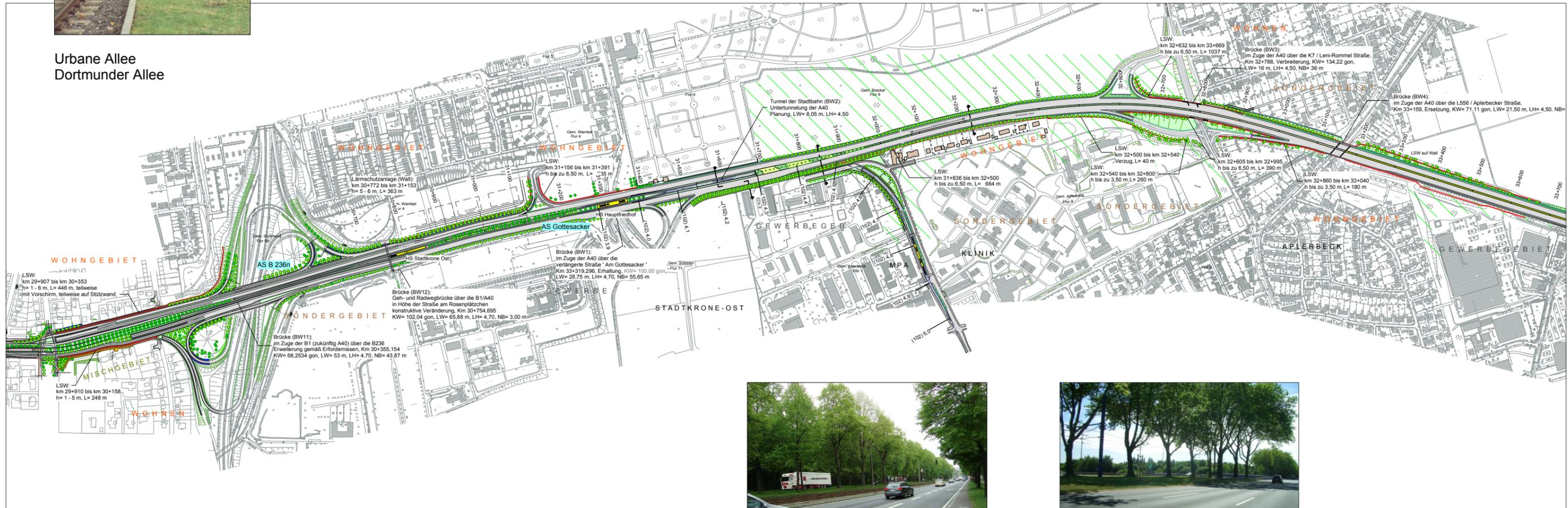
2.2 Übersichtsplan
 Darstellung der Gesamtkonzeption



Urbane Allee
 Dortmunder Allee

Der bestehende Alleecharakter wird erhalten und ergänzt. Mit dem Areal Stadtkrone Ost existiert ein Standort mit regionaler Strahlkraft zur Entwicklung einer neuen Adresse der Metropolregion Ruhr entlang der A40/B1 (siehe auch Gestalthandbuch)

Eines der zentralen Elemente der Gestaltungskonzeption ist die Bewahrung und Fortführung der ' Dortmunder Allee B1 '



Soweit es möglich ist wird die Baumallee vor allen Sequenzen durchgezogen. Dies gilt nicht für Bauwerke.



07.06.2011



Stadt Dortmund
 Stadtbahnbauamt der Stadt Dortmund
 Viktoriastraße 15 44122 Dortmund
 Tel.: 0231 - 50-22699 Fax: 0231 - 50-24260



architekturbüro

jean-jacques zimmermann

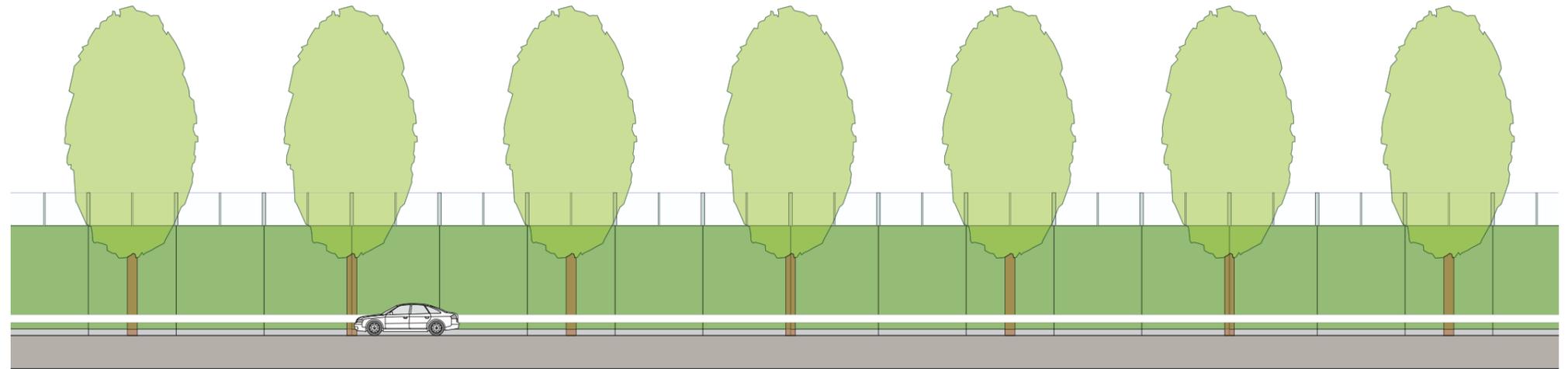
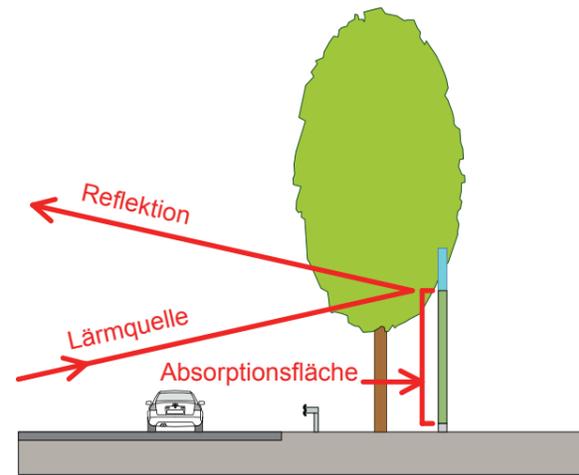
architektur • städtebau • landschaftsgestaltung

architekturbüro jean-jacques zimmermann
 heidelberger landstr. 241 64297 darmstadt
 tel.: 06151 - 59 68 49 fax: 06151 50 19 46
 e-mail: mail@jjz-art.de web: www.jjz-art.de

siehe z.B. Abschnitt 3
 abgeschirmte Bebauung
 Seite 23

2.3

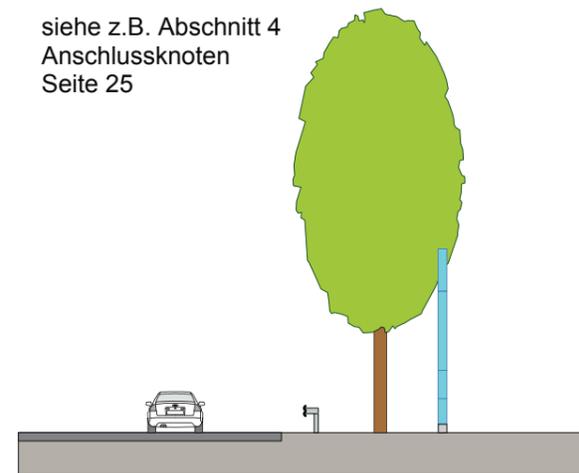
Grundsätzliche architektonische Prinzipien der Lärmschutzwände



Die Lärmschutzwände erhalten bedingt durch ihre große Höhe von 6,50 m im oberen Bereich einen transparenten Abschluss um mehr Leichtigkeit zu formulieren. Hierdurch soll außerdem ein visueller Übergang zu den Baumkronen bzw. zum Himmel erreicht werden. In Abschnitten mit unmittelbar angrenzender Wohnbebauung, insbesondere bei Einzelhäusern, wird hierdurch auch eine erträgliche Maßstäblichkeit erreicht.

Die Lärmschutzwände werden in diesem Bereich nur im oberen Bereich (ca. 1,50 - 2,00 m) transparent/reflektierend hergestellt.

siehe z.B. Abschnitt 4
 Anschlussknoten
 Seite 25

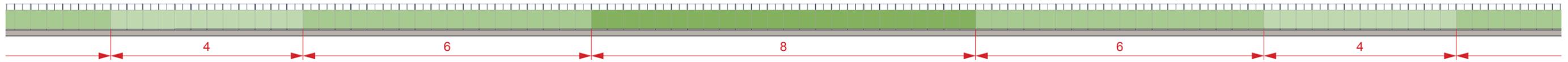


Vollständig Transparente Lärmschutzwände für Anfangsbereiche, auf Bauwerken oder in Abschnitten mit Sichtbezügen zu Stadt und Landschaft < " Fenster "

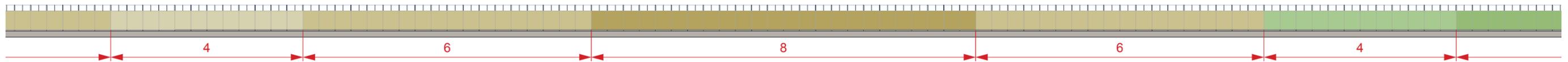
07.06.2011



2.3 Konzeption der Farbgebung der Lärmschutzwände



Die Betonelemente werden in Grüntönen gemäß der Leitlinie des Gestalthandbuchs eingefärbt. Die grüne Einfärbung der LSW wird in Teilabschnitten entlang der Straße in Längsrichtung in Abschnitten von ca. 50 - 100 m in unterschiedlichen Tönen aus der grünen Farbpalette gestaffelt.



In besonderen Abschnitten, z.B. bei Zu- und Abfahrten, können gemäß den Richtlinien des Gestalthandbuchs Ockerfarbtöne (Umbraerde / Sienaerde) zur Anwendung kommen.

Strukturbeispiel



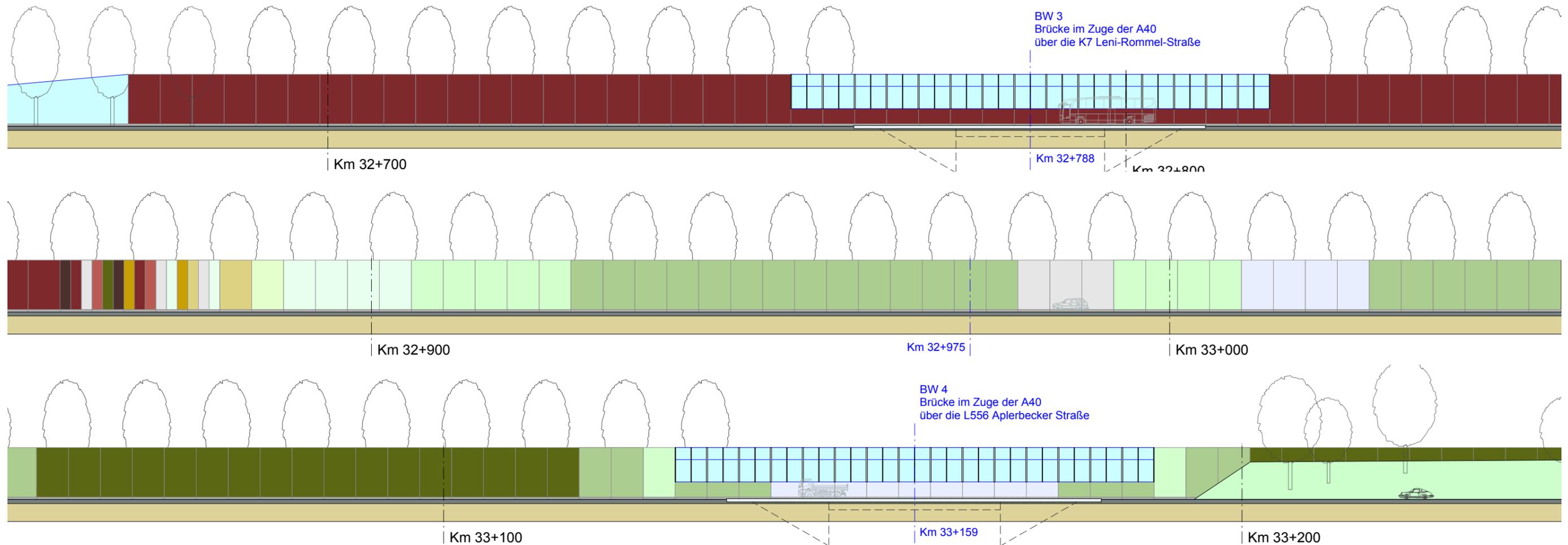
Farbtonbeispiele basierend auf der RAL - Farbskala



07.06.2011



2.3 Farbgestaltung der Lärmschutzwände



Lärmschutzwand nördlich B 1 / A 40 Teilansichten Fahrbahnseite M. 1 : 500

Übersichtslageplan M. 1 : 10 000



07.06.2011



Stadt Dortmund
Stadtbahnbauamt der Stadt Dortmund
Viktoriastraße 15 44122 Dortmund
Tel.: 0231 - 50-22699 Fax: 0231 - 50-24260



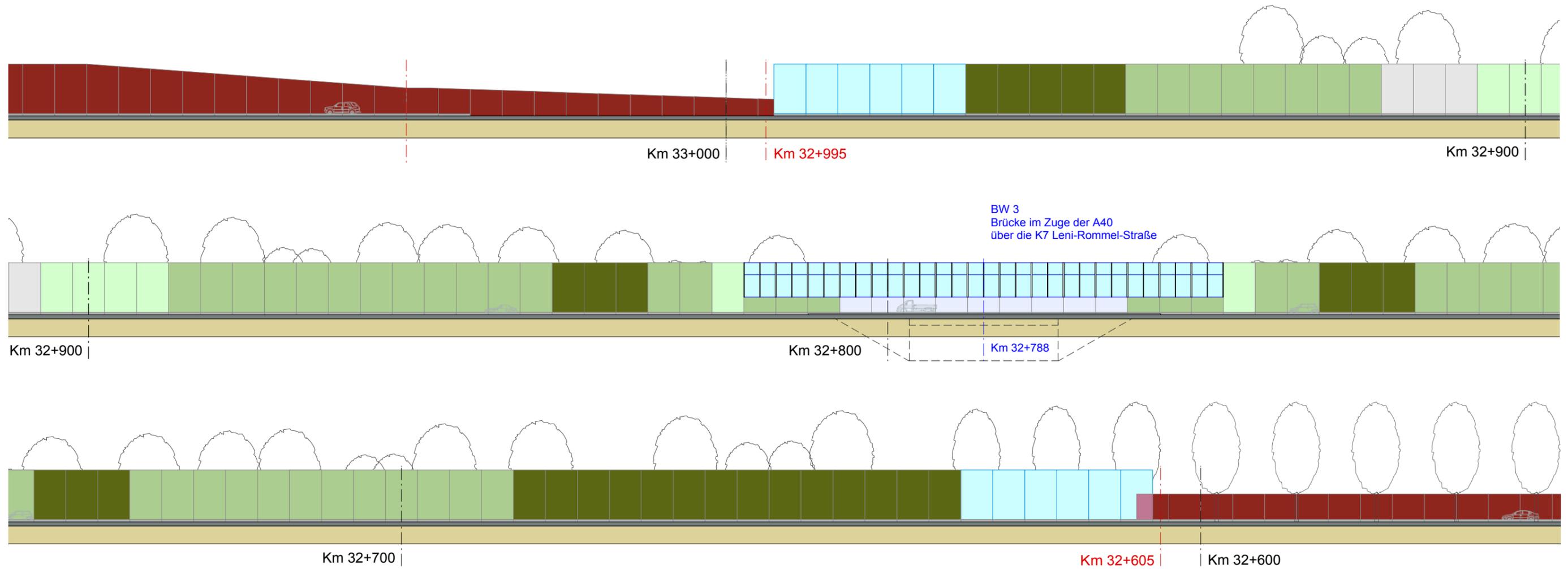
architekturbüro

jean-jacques zimmermann

architektur • städtebau • landschaftsgestaltung

architekturbüro jean-jacques zimmermann
heidelberger landstr. 241 64297 darmstadt
tel.: 06151 - 59 68 49 fax: 06151 50 19 46
e-mail: mail@jjz-art.de web: www.jjz-art.de

2.3 Farbgestaltung der Lärmschutzwände



Lärmschutzwand südlich B 1 / A 40 Teilansichten Fahrbahnseite M. 1 : 500

Übersichtslageplan M. 1 : 10 000



07.06.2011



Stadt Dortmund
Stadtbahnbauamt der Stadt Dortmund
Viktoriastraße 15 44122 Dortmund
Tel.: 0231 - 50-22699 Fax: 0231 - 50-24260



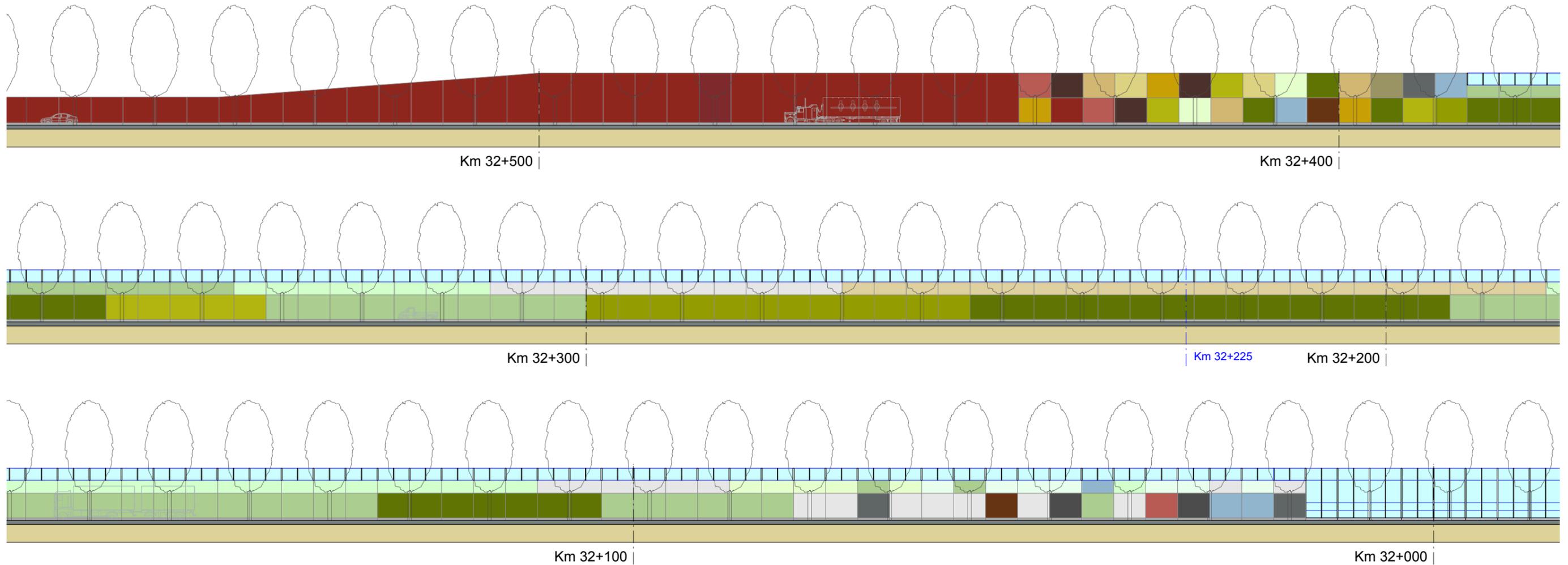
architekturbüro

jean-jacques zimmermann

architektur • städtebau • landschaftsgestaltung

architekturbüro jean-jacques zimmermann
heidelberger landstr. 241 64297 darmstadt
tel.: 06151 - 59 68 49 fax: 06151 50 19 46
e-mail: mail@jjz-art.de web: www.jjz-art.de

2.3 Farbgestaltung der Lärmschutzwände



Lärmschutzwand südlich B 1 / A 40 Teilansichten Fahrbahnseite M. 1 : 500

Übersichtslageplan M. 1 : 10 000



07.06.2011



Stadt Dortmund
 Stadtbahnbauamt der Stadt Dortmund
 Viktoriastraße 15 44122 Dortmund
 Tel.: 0231 - 50-22699 Fax: 0231 - 50-24260



architekturbüro

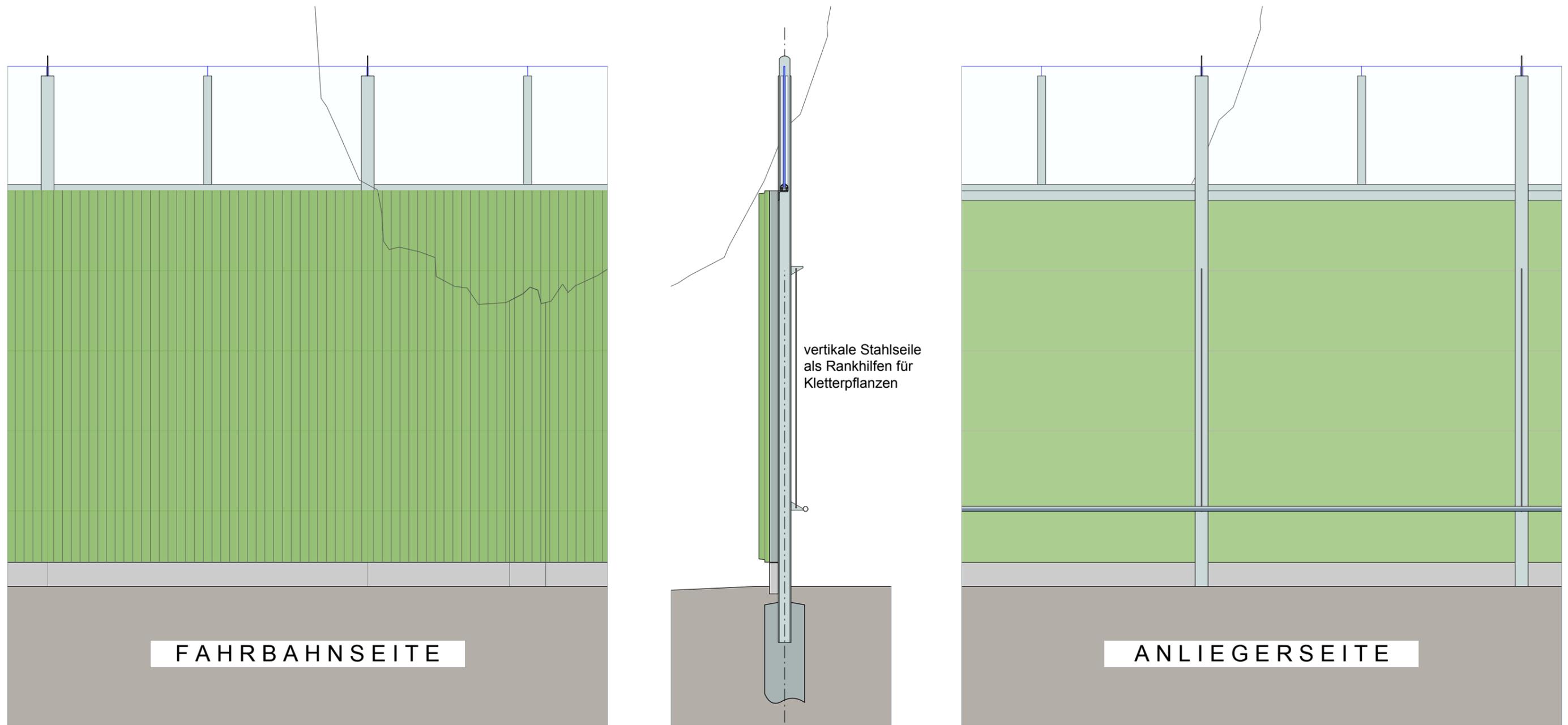
jean-jacques zimmermann

architektur • städtebau • landschaftsgestaltung

architekturbüro jean-jacques zimmermann
 heidelberger landstr. 241 64297 darmstadt
 tel.: 06151 - 59 68 49 fax: 06151 50 19 46
 e-mail: mail@jjz-art.de web: www.jjz-art.de

2.3

Grundsätzliche architektonische Prinzipien der Lärmschutzwände / Beispielkonstruktion



Die Konstruktion der Lärmschutzwände besteht aus Doppel-T-Trägern mit straßenseitig vorgehängten Betonfertigteilen. Die Betonfertigteile bestehen aus einer tragenden Stahlbetonplatte und einer schallabsorbierenden haufwerksporigen Leichtbeton-Vorsatzschale mit senkrechter Profilierung. Aufgrund der vorgehängten Elemente, sind die Stützen in der Straßenansicht nicht sichtbar.

07.06.2011



2.4 Grundsätzliche architektonische Prinzipien der Ingenieurbauwerke

Tunnelportale, Trog- und Stützwände

Die Tunnelportale erhalten eine klare und einfache Formgebung, welche die Funktion und Statik erkennbar macht. In besonderen Fällen kann eine expressivere Ausformung zur Anwendung kommen. Die OK der Tunneltröge werden weitgehend der Straßenhöhe angeglichen, damit die Alleezonen so gering wie möglich gestört werden. Die Oberflächen von Trog- und Stützwänden werden so weit diese schallabsorbierend auszuführen sind in Material, Struktur und Farbgebung dem Gesamtkonzept angepasst.

Bei einigen Rampenstützwänden im Bereich des westlichen Tunnelportals im Zuge der B1/A40 werden auf den Trog- bzw. Stützwänden Lärmschutzwände vorgesehen. Hierbei sollte eine klare Trennung zwischen Stützwänden und Lärmschutzwänden ablesbar sein um eine unmaßstäbliche Erhöhung der Gesamtkonstruktion zu vermeiden.

Brückenbauwerke

Die ergänzenden Baumaßnahmen (z.B. Verbreiterungen im Zuge des 6-spurigen Ausbaus der A40) bei vorhandenen Brücken und Überführungsbauwerken werden in einem funktionalen und klar gegliederten Design erstellt. Hierbei wird eine ablesbare Eingliederung in den Straßenraum und der Gesamtmaßnahme bzw. Konzeption angestrebt.

Geländer

Notwendige Geländer werden zurückhaltend und so sichtdurchlässig wie möglich gestaltet.

Schutz der Fahrgäste auf Haltestellen

Notwendige Elemente für Spritz- und Schallschutz werden transparent hergestellt. Die Gestaltung folgt funktionalen Grundsätzen.



2.5 Landschafts- und Grünplanung

Im betrachteten Bereich vom Tunnel im Westen bis Wohngebiet Aplerbeck und dem Gewerbegebiet im Osten in Richtung Unna ist die B1/A40 in der Hauptsache eine Allee.

Eines der zentralen Elemente der Gestaltungskonzeption ist die Bewahrung und Fortführung der ' Dortmunder Allee B1 '



Zur Erhaltung dieses Boulevards muss den bestehenden Großbäumen ein großer Stellenwert eingeräumt werden. So sollten weitgehend vorhandene Baumalleen ergänzt werden, und durch Rodung entstandene Lücken geschlossen werden. Dies sollte auch dort geschehen wo Lärmschutzwände an der Straße vorgesehen sind.

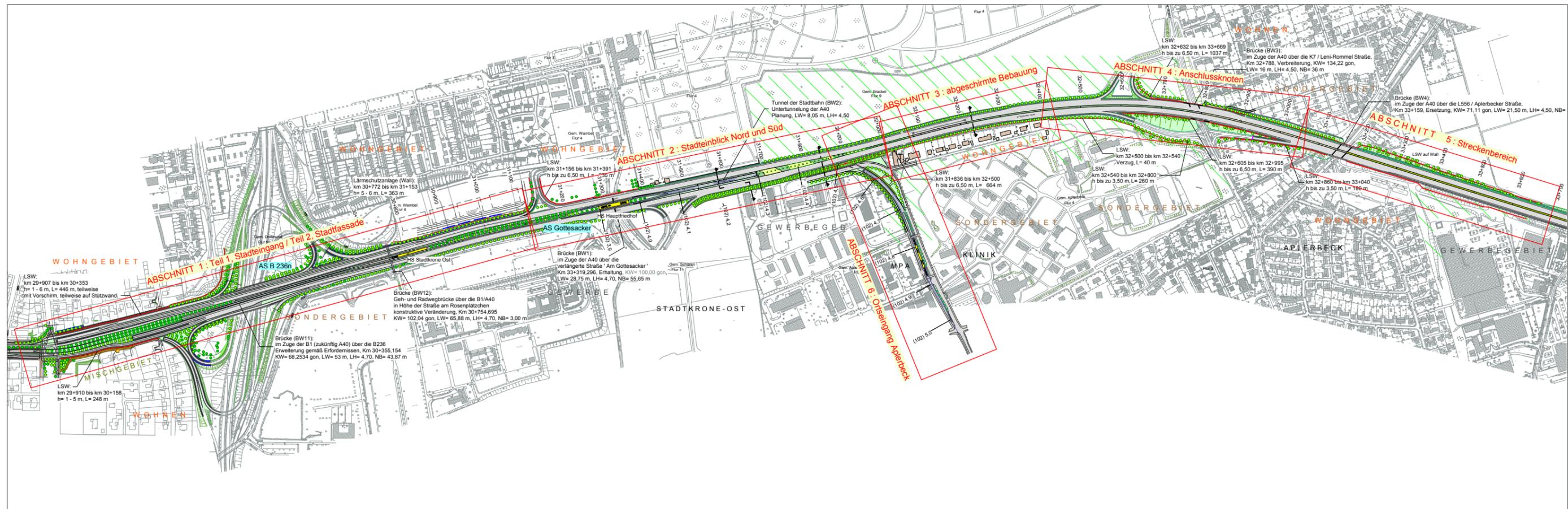
Die vor beschriebenen Baumalleen werden weitgehend seitlich vom Straßenraum aus Bäumen 1. Ordnung hergestellt.

Im Mittelstreifen werden niedrige, hecken- bzw. buschartige Bepflanzungen in einem durchlaufenden Rhythmus vorgesehen. Diese Bepflanzungen werden teilweise mit höheren Gewächsen ergänzt. In besonderen Abschnitten wird die Mittelstreifenbegrünung durch konstruktive, plastische Maßnahmen ergänzt um den Stadteingang erkennbar zu machen. Diese Möglichkeit besteht auch in einzelnen Seitenbereichen durch aufwändigere künstlerische Maßnahmen etwa bei der Erstellung notwendiger Lärmschutzelemente.

Auf der Anliegerseite werden (in wartungstechnisch notwendigen Abstand) Spannseilkonstruktionen an den Pfosten angebracht, welche für hochrankende Grünpflanzen als Rankhilfen dienen.



3.0 Übersichtsplan
 Darstellung der Planungsabschnitte



07.06.2010

16



Stadt Dortmund
 Stadtbahnbaumt der Stadt Dortmund
 Viktoriastraße 15 44122 Dortmund
 Tel.: 0231 - 50-22699 Fax: 0231 - 50-24260



architekturbüro

jean-jacques zimmermann

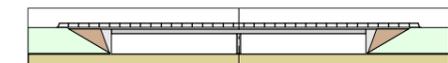
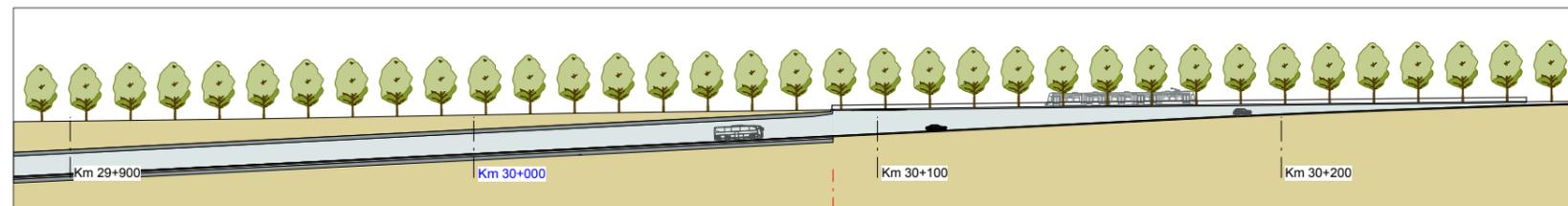
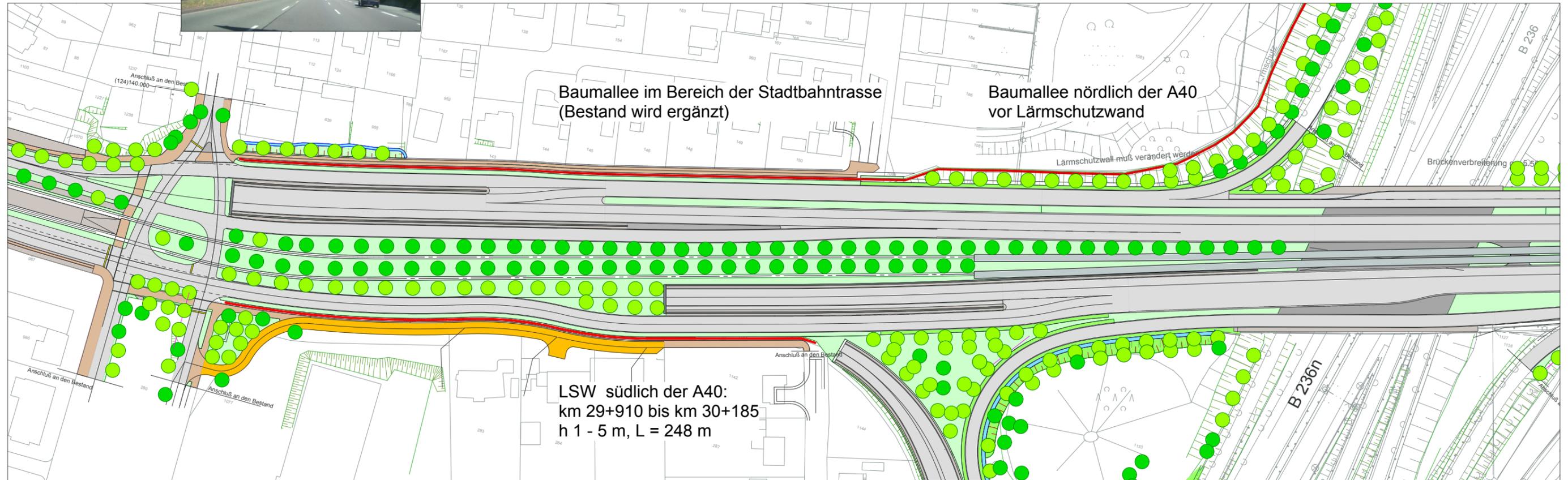
architektur • städtebau • landschaftsgestaltung

architekturbüro jean-jacques zimmermann
 heidelberger landstr. 241 64297 darmstadt
 tel.: 06151 - 59 68 49 fax: 06151 50 19 46
 e-mail: mail@jjz-art.de web: www.jjz-art.de

3.1 Abschnitt 1, Teil 1
Stadteingang



LSW nördlich der A40:
km 29+907 bis km 30+353
h 1 - 6 m, L = 446 m
mit Vorschirm, teilw. auf Stützwand



Brücke (BW11):
im Zuge der B1 (zukünftig A40) über die B236,
Km 30+355, Verbreiterung, KW= 68,25 gon,
LW= 53 m, LH= 4,70, NB= 43,87 m



07.06.2011



Stadt Dortmund
Stadtbahnbaumt der Stadt Dortmund
Viktoriastraße 15 44122 Dortmund
Tel.: 0231 - 50-22699 Fax: 0231 - 50-24260



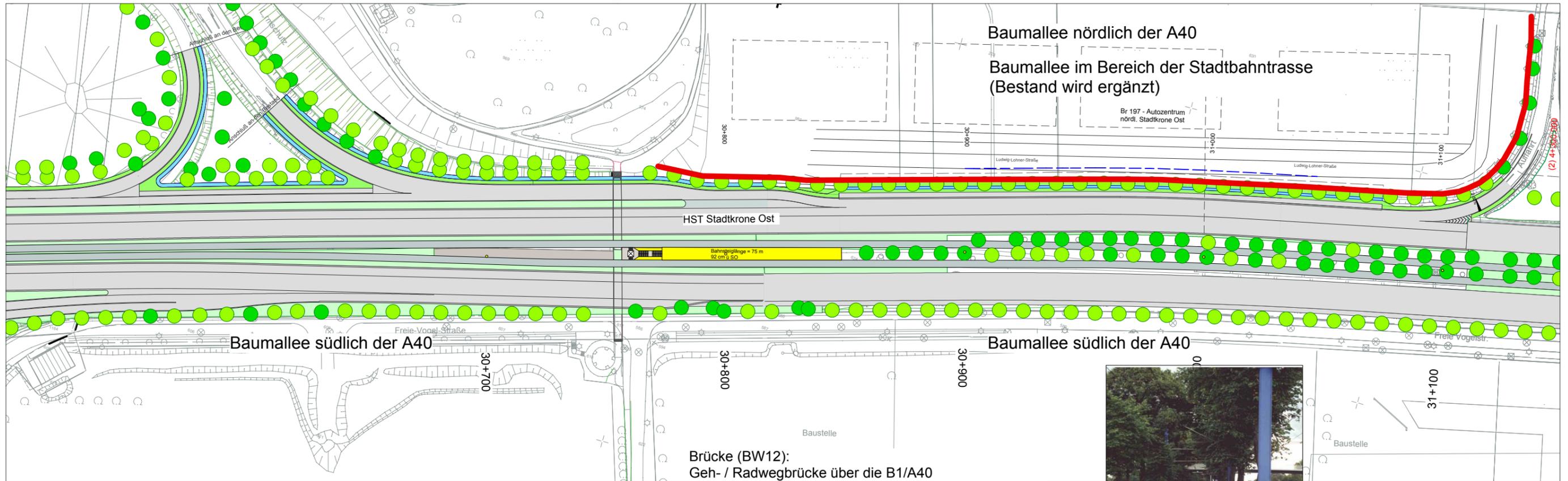
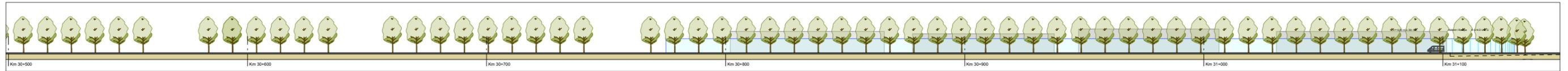
architekturbüro

jean-jacques zimmermann

architektur • städtebau • landschaftsgestaltung

architekturbüro jean-jacques zimmermann
heidelberger landstr. 241 64297 darmstadt
tel.: 06151 - 59 68 49 fax: 06151 50 19 46
e-mail: mail@jjz-art.de web: www.jjz-art.de

3.1 Abschnitt 1, Teil 2
Stadtfassade



Brücke (BW12):
Geh- / Radwegbrücke über die B1/A40
in Höhe der Straße am Rosenplätzchen,
konstruktive Veränderung, Km 30 + 754,7
KW= 102,04 gon, LW= 65,88 m, LH= 4,70 m, NB= 3,0 m



07.06.2011



Stadt Dortmund
Stadtbahnbaamt der Stadt Dortmund
Viktoriastraße 15 44122 Dortmund
Tel.: 0231 - 50-22699 Fax: 0231 - 50-24260



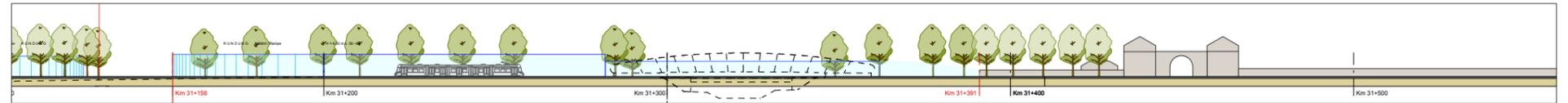
architekturbüro
jean-jacques zimmermann
architektur • städtebau • landschaftsgestaltung

architekturbüro jean-jacques zimmermann
heidelberger landstr. 241 64297 darmstadt
tel.: 06151 - 59 68 49 fax: 06151 50 19 46
e-mail: mail@jjz-art.de web: www.jjz-art.de

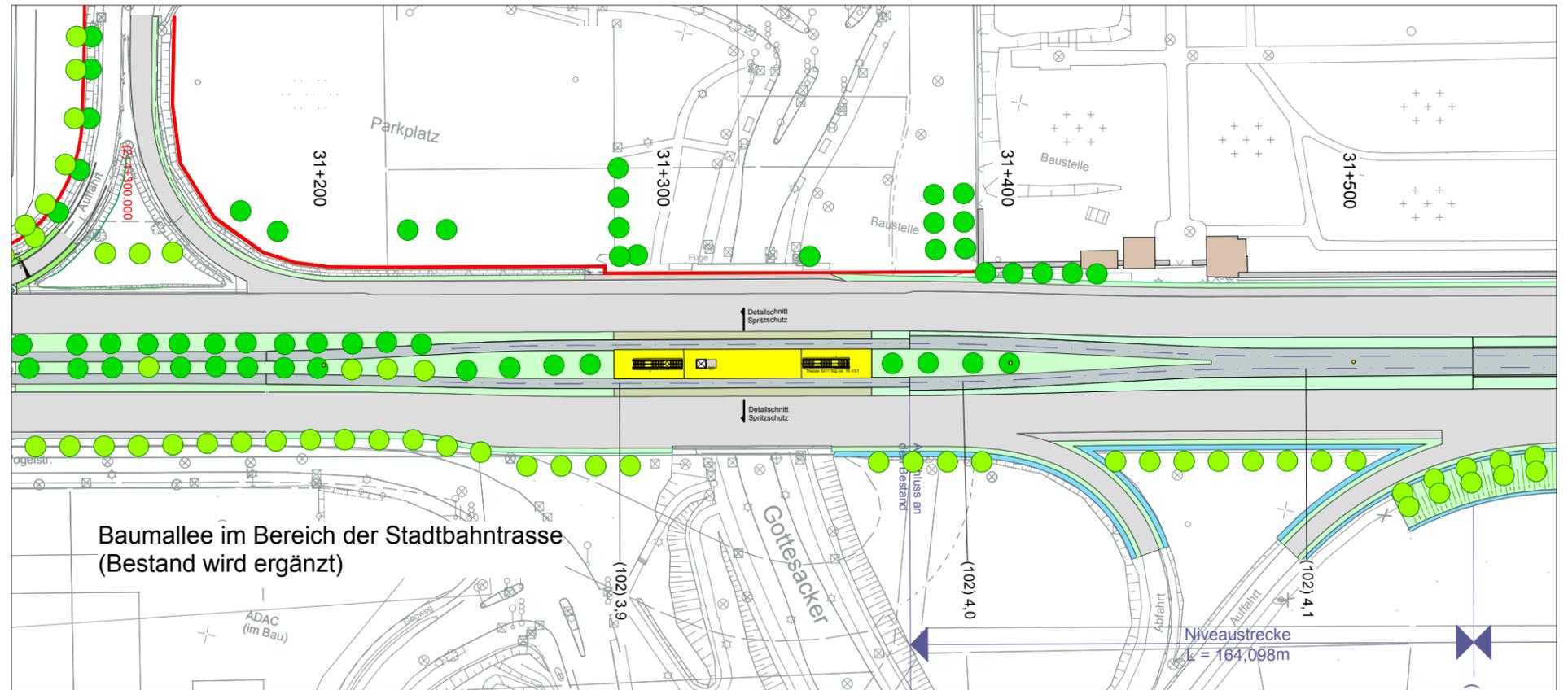
3.2 Abschnitt 2, Teil 1
 Stadteinblick Nord und Süd

LSW nördlich der A40:
 km 31+156 bis km 31+391
 h bis zu 6,50 m, L = 235 m

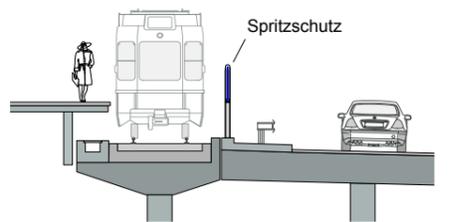
Ansicht Lärmschutzwand



Lageplan Teilausschnitt



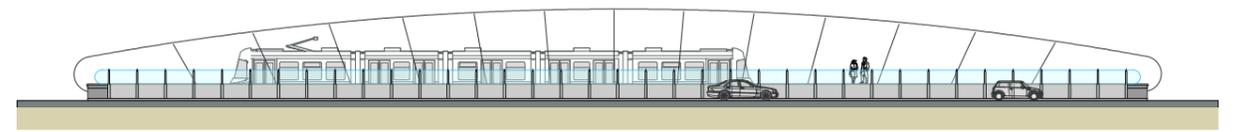
Baumallee im Bereich der Stadtbahntrasse
 (Bestand wird ergänzt)



Querschnitt M1:200 Spritzschutz



Ansicht M1:100 Spritzschutz



Längsansicht M1:500 Spritzschutz

07.06.2011

19



Stadt Dortmund
 Stadtbahnbaumamt der Stadt Dortmund
 Viktoriastraße 15 44122 Dortmund
 Tel.: 0231 - 50-22699 Fax: 0231 - 50-24260



architekturbüro

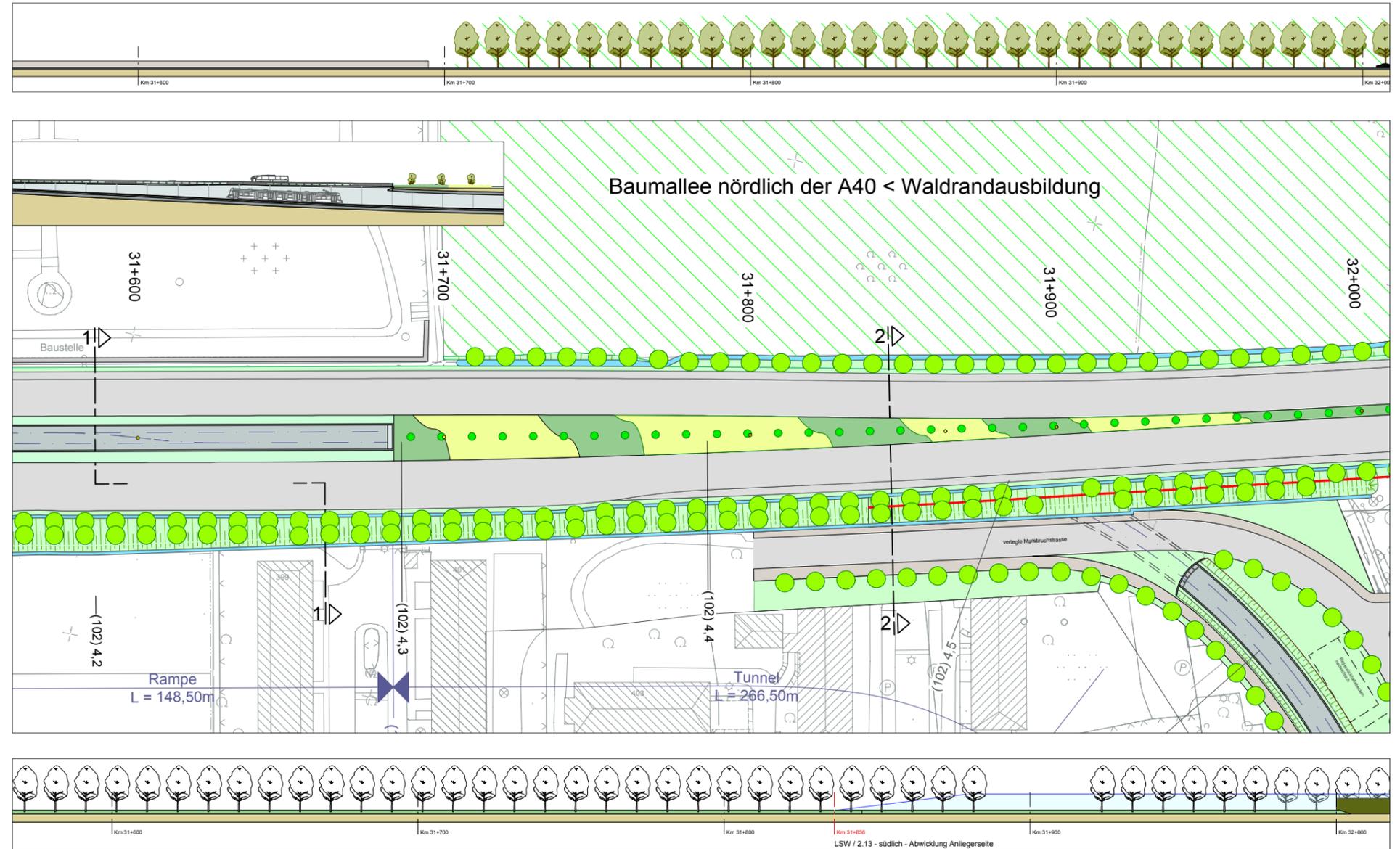
jean-jacques zimmermann

architektur • städtebau • landschaftsgestaltung

architekturbüro jean-jacques zimmermann
 heidelberger landstr. 241 64297 darmstadt
 tel.: 06151 - 59 68 49 fax: 06151 50 19 46
 e-mail: mail@jjz-art.de web: www.jjz-art.de

3.2 Abschnitt 2, Teil 2
 Stadteinblick Nord und Süd

Tunnel der Stadtbahn (BW2):
 Untertunnelung der A40
 Planung, LW= 8,05 m, LH= 4,50



zweireihige Baumallee südlich der A40 auf Blendschutzwall

Anfang LSW südlich der A40:
 km 31+836 bis km 32+500
 h bis zu 6,50 m, L = 664 m

07.06.2011

20



Stadt Dortmund
 Stadtbahnbaamt der Stadt Dortmund
 Viktoriastraße 15 44122 Dortmund
 Tel.: 0231 - 50-22699 Fax: 0231 - 50-24260



architekturbüro

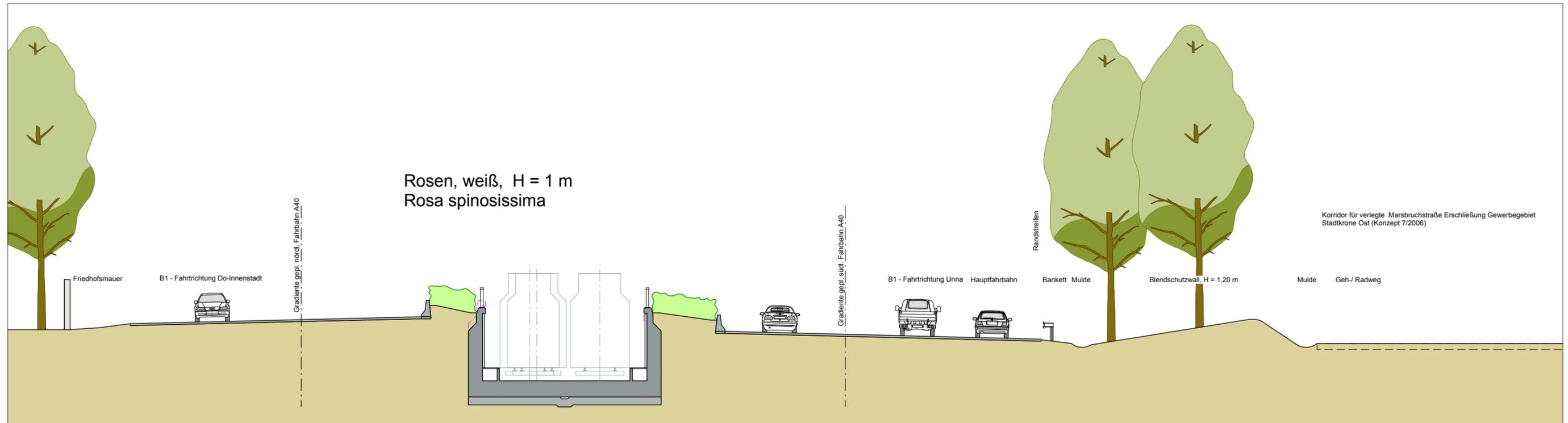
jean-jacques zimmermann

architektur • städtebau • landschaftsgestaltung

architekturbüro jean-jacques zimmermann
 heidelberger landstr. 241 64297 darmstadt
 tel.: 06151 - 59 68 49 fax: 06151 50 19 46
 e-mail: mail@jjz-art.de web: www.jjz-art.de

3.2 Abschnitt 2, Teil 2
Stadteinblick Nord und Süd

SCHNITT 1 - 1



Rosen, weiß, H = 1 m
Rosa spinosissima

Zufahrtsrampe (Trogbauwerk)
Tunnel der Stadtbahn (BW2):
Untertunnelung der A40
Planung, LW= 8,05 m, LH= 4,50

Blendschutzwall mit doppelter Baumreihe



07.06.2011

21



Stadt Dortmund
Stadtbahnbauamt der Stadt Dortmund
Viktoriastraße 15 44122 Dortmund
Tel.: 0231 - 50-22699 Fax: 0231 - 50-24260



architekturbüro

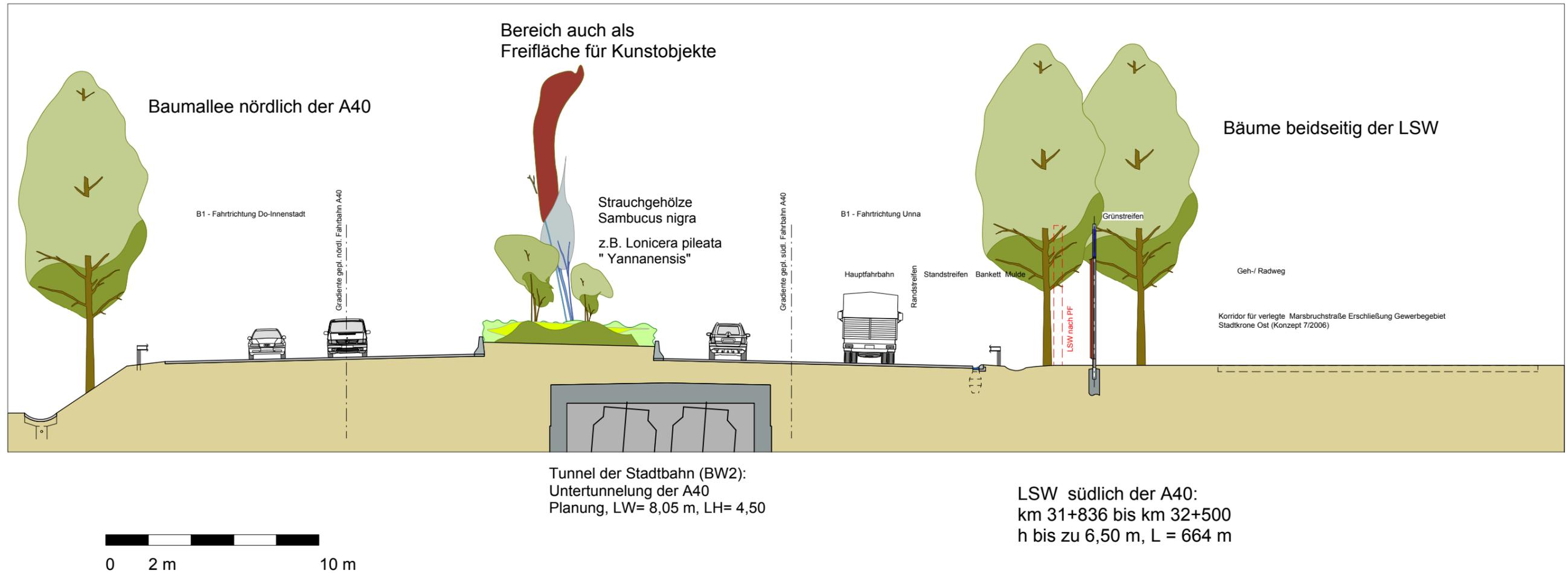
jean-jacques zimmermann

architektur • städtebau • landschaftsgestaltung

architekturbüro jean-jacques zimmermann
heidelberger landstr. 241 64297 darmstadt
tel.: 06151 - 59 68 49 fax: 06151 50 19 46
e-mail: mail@jjz-art.de web: www.jjz-art.de

3.2 Abschnitt 2, Teil 2
Stadteinblick Nord und Süd

SCHNITT 2 - 2



07.06.2011

22



Stadt Dortmund
Stadtbahnbauamt der Stadt Dortmund
Viktoriastraße 15 44122 Dortmund
Tel.: 0231 - 50-22699 Fax: 0231 - 50-24260



architekturbüro

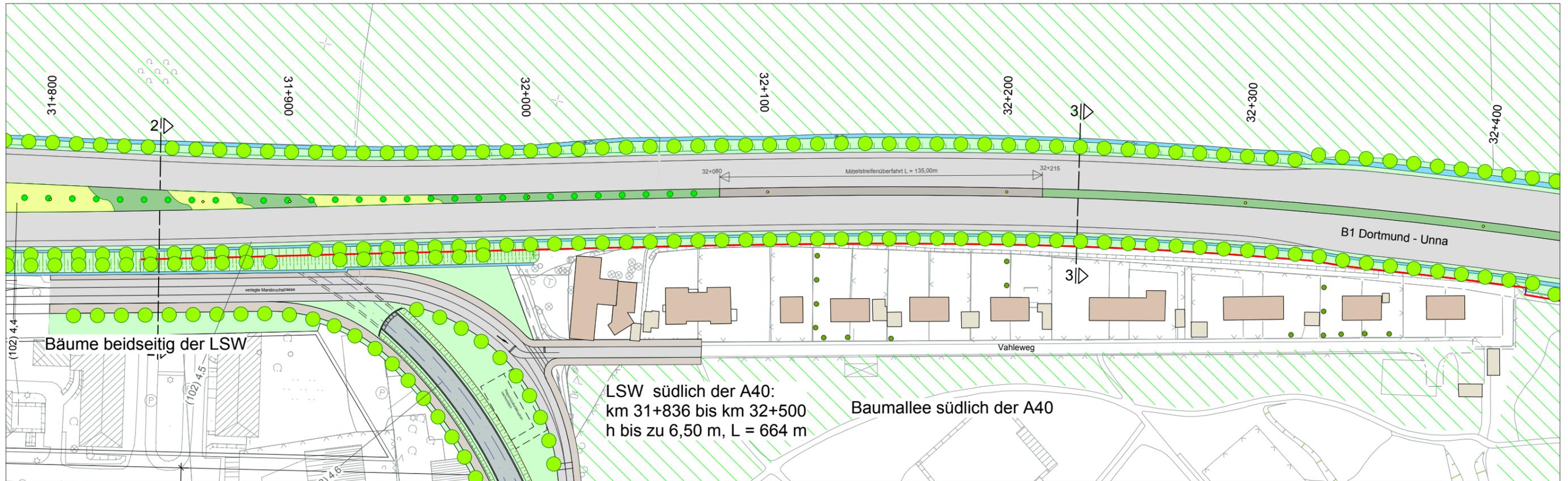
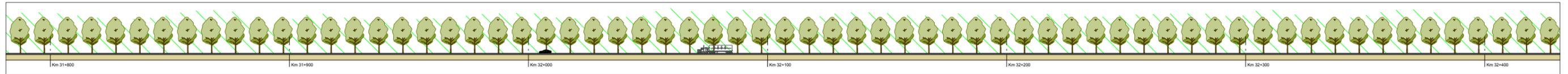
jean-jacques zimmermann

architektur • städtebau • landschaftsgestaltung

architekturbüro jean-jacques zimmermann
heidelberger landstr. 241 64297 darmstadt
tel.: 06151 - 59 68 49 fax: 06151 50 19 46
e-mail: mail@jjz-art.de web: www.jjz-art.de

3.3 Abschnitt 3
Abgeschirmte Bebauung

Baumallee nördlich der A40 (Waldrand)



07.06.2011



Stadt Dortmund
Stadtbahnbaumt der Stadt Dortmund
Viktoriastraße 15 44122 Dortmund
Tel.: 0231 - 50-22699 Fax: 0231 - 50-24260



architekturbüro

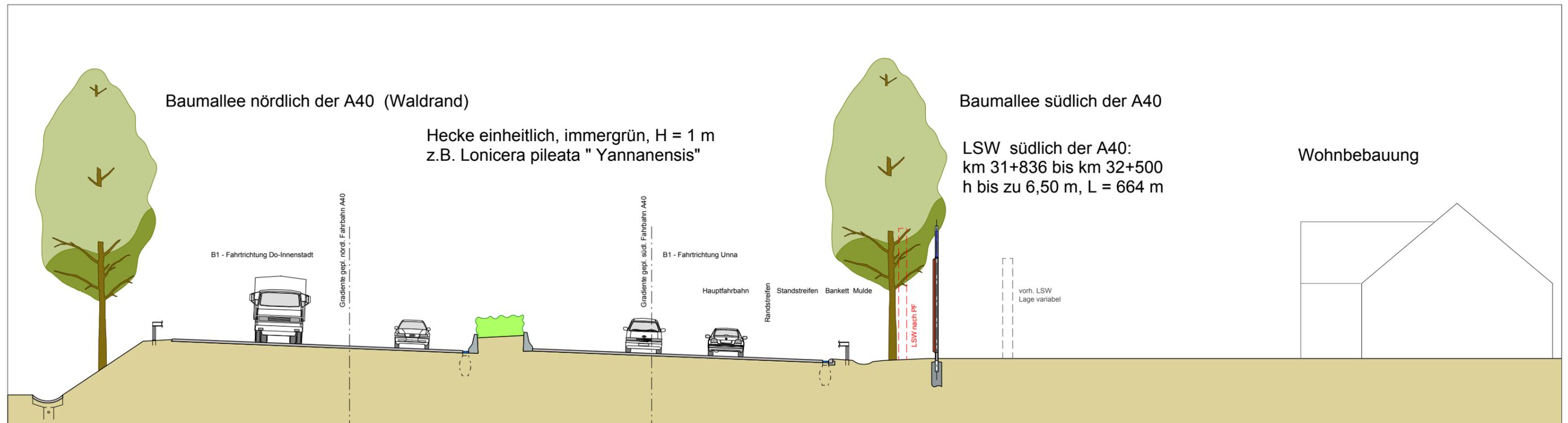
jean-jacques zimmermann

architektur • städtebau • landschaftsgestaltung

architekturbüro jean-jacques zimmermann
heidelberger landstr. 241 64297 darmstadt
tel.: 06151 - 59 68 49 fax: 06151 50 19 46
e-mail: mail@jjz-art.de web: www.jjz-art.de

3.3 Abschnitt 3
 Abgeschirmte Bebauung

SCHNITT 3 - 3



Die Lärmschutzwände werden in diesem Bereich nur im oberen Bereich (ca. 1,50 - 2,00 m) transparent/reflektierend hergestellt. Hierdurch ergibt sich keine Verschlechterung für die Lärmschutzfunktion.

Die Gestaltung berücksichtigt die real zu schützenden Bereiche. Zum Beispiel ist es möglich die LSW an den Häusern östlich der Tankstelle im oberen Bereich der Wand reflektierende Elemente vorzusehen ohne daß die Lärmschutzwerte für das zu schützende Gebiet erhöht werden. Dies ermöglicht die Anordnung von transparenten Elementen im oberen Bereich.

In anderen Abschnitten ist es möglich im unteren Bereich der Wand reflektierende Elemente vorzusehen. Dies ist zum Beispiel in Zonen möglich in denen auf der gegenüber liegenden Straßenseite ebenfalls eine LSW erstellt wird.

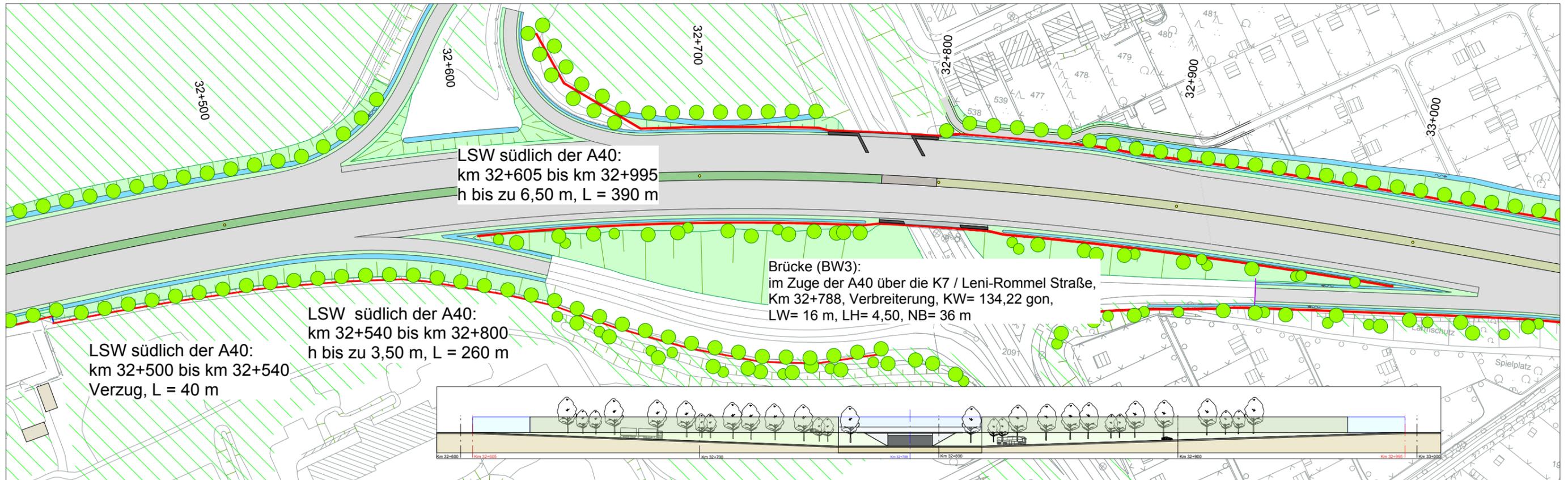
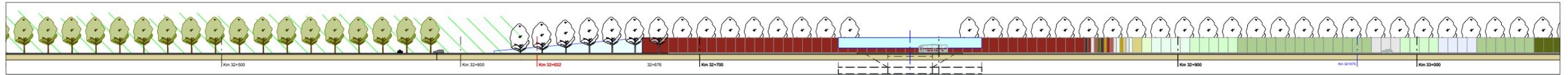


07.06.2011



3.4 Abschnitt 4
Anschlussknoten

LSW nördlich der A40:
km 32+632 bis km 33+669
h bis zu 6,50 m, L = 1037 m

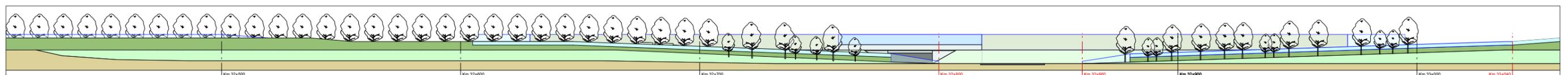


LSW südlich der A40:
km 32+605 bis km 32+995
h bis zu 6,50 m, L = 390 m

Brücke (BW3):
im Zuge der A40 über die K7 / Leni-Rommel Straße,
Km 32+788, Verbreiterung, KW= 134,22 gon,
LW= 16 m, LH= 4,50, NB= 36 m

LSW südlich der A40:
km 32+540 bis km 32+800
h bis zu 3,50 m, L = 260 m

LSW südlich der A40:
km 32+500 bis km 32+540
Verzug, L = 40 m



LSW südlich der A40:
km 32+860 bis km 33+040
h bis zu 3,50 m, L = 180 m



07.06.2011



Stadt Dortmund
Stadtbahnbaumt der Stadt Dortmund
Viktoriastraße 15 44122 Dortmund
Tel.: 0231 - 50-22699 Fax: 0231 - 50-24260



architekturbüro

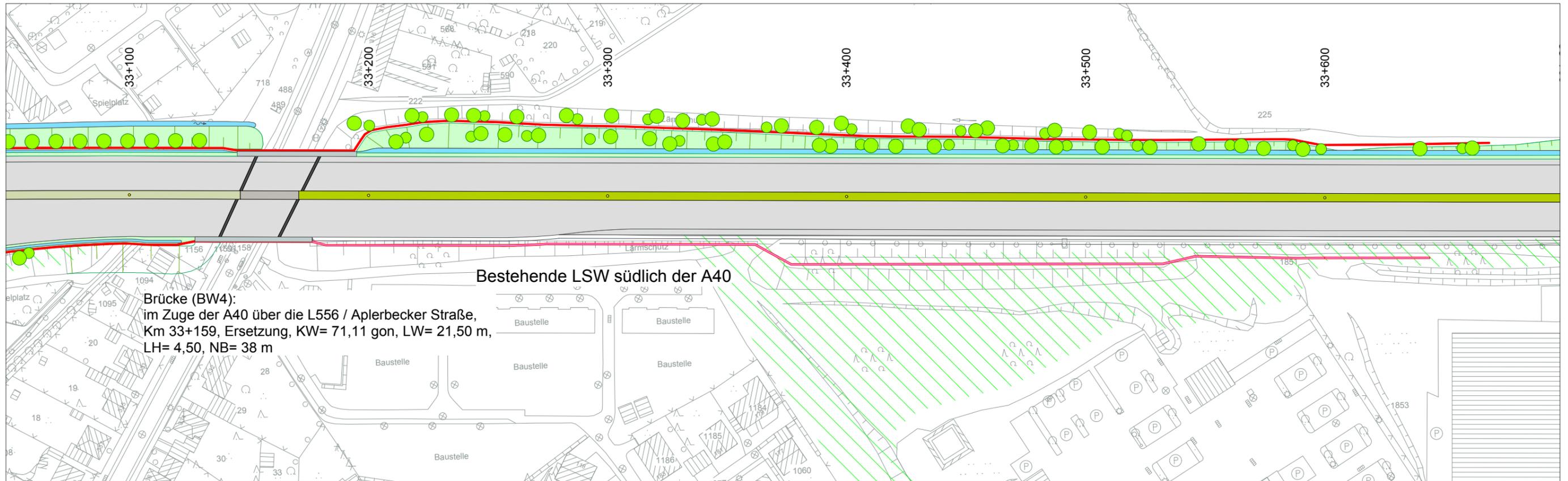
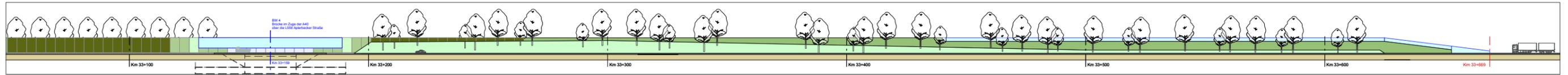
jean-jacques zimmermann

architektur • städtebau • landschaftsgestaltung

architekturbüro jean-jacques zimmermann
heidelberger landstr. 241 64297 darmstadt
tel.: 06151 - 59 68 49 fax: 06151 50 19 46
e-mail: mail@jjz-art.de web: www.jjz-art.de

LSW nördlich der A40:
teilweise auf Wall
km 32+632 bis km 33+669
h bis zu 6,50 m, L = 1037 m

3.5 Abschnitt 5
Streckenbereich



07.06.2011



Stadt Dortmund
Stadtbahnbauamt der Stadt Dortmund
Viktoriastraße 15 44122 Dortmund
Tel.: 0231 - 50-22699 Fax: 0231 - 50-24260



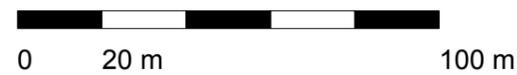
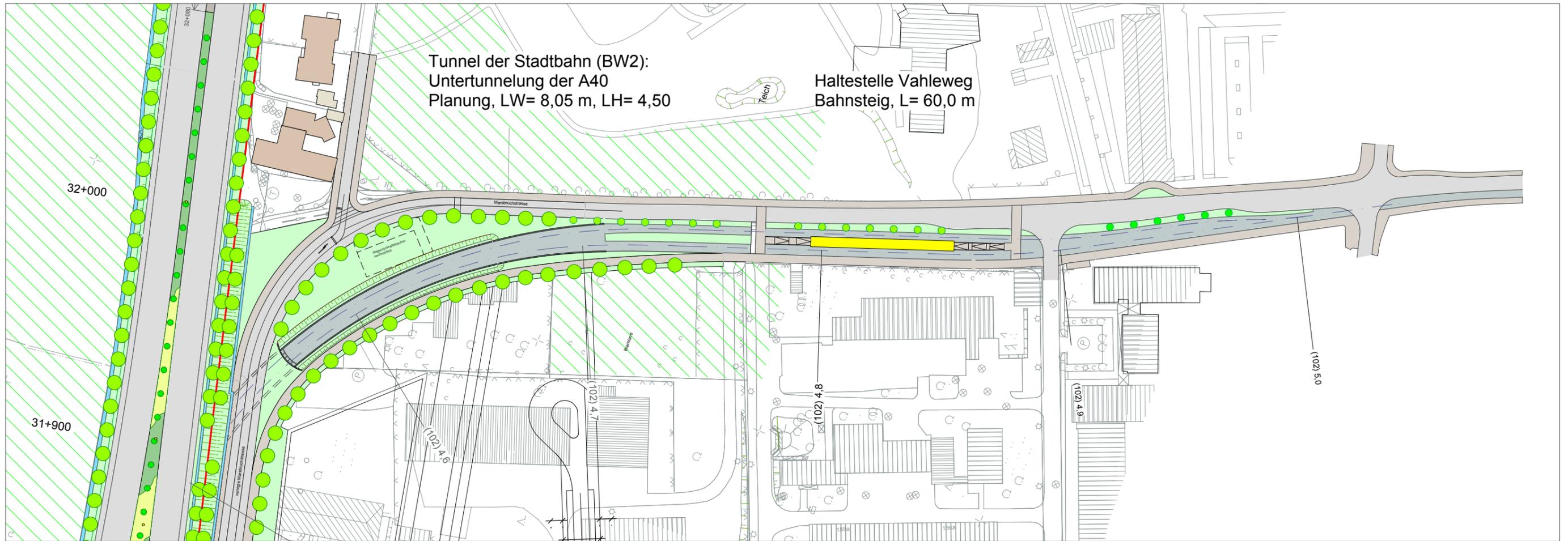
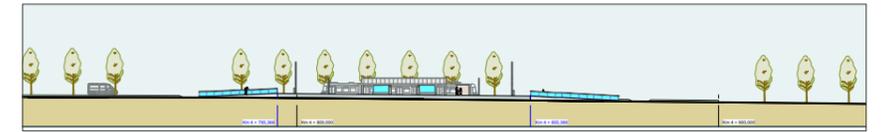
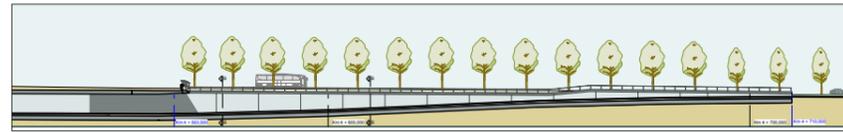
architekturbüro

jean-jacques zimmermann

architektur • städtebau • landschaftsgestaltung

architekturbüro jean-jacques zimmermann
heidelberger landstr. 241 64297 darmstadt
tel.: 06151 - 59 68 49 fax: 06151 50 19 46
e-mail: mail@jjz-art.de web: www.jjz-art.de

3.6 Abschnitt 6
Ortseingang Aplerbeck



07.06.2011



Stadt Dortmund
Stadtbahnbauamt der Stadt Dortmund
Viktoriastraße 15 44122 Dortmund
Tel.: 0231 - 50-22699 Fax: 0231 - 50-24260



architekturbüro

jean-jacques zimmermann

architektur • städtebau • landschaftsgestaltung

architekturbüro jean-jacques zimmermann
heidelberger landstr. 241 64297 darmstadt
tel.: 06151 - 59 68 49 fax: 06151 50 19 46
e-mail: mail@jjz-art.de web: www.jjz-art.de